

DER EUROPARAT: GRÜNDUNG UND ZIELE

VON CHURCHILL ZU GORBATSCHOW UND WEITER ...

Eines der großen Paradoxie des Krieges ist, dass er ein wichtiger Antrieb für den politischen und sozialen Wandel sein kann; man denke nur an die Entwicklung der Frauenrechte nach dem Ersten Weltkrieg.

Die Gründung des Europarats war eines der wichtigsten Ergebnisse der Volksbewegungen, um die Gesellschaft zu verbessern und nach dem Zweiten Weltkrieg einen langanhaltenden Frieden zu schaffen. Winston Churchill fasste es in einer berühmten Rede in Zürich im September 1946 wie folgt zusammen:

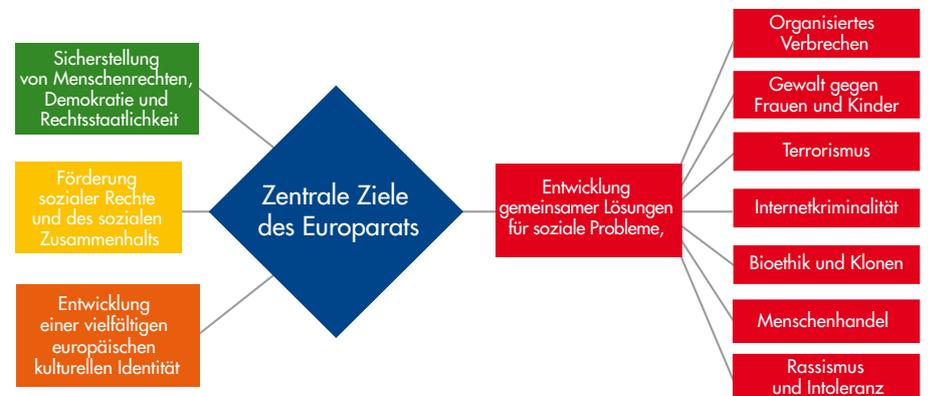
„Wir müssen eine Art Vereinte Nationen von Europa aufbauen. Nur auf diese Weise werden Hunderte Millionen von Arbeitern in die Lage versetzt, wieder zu den einfachen Freuden und Hoffnungen zurückzufinden, die das Leben lebenswert machen ... Warum sollte es nicht eine europäische Gruppe geben, die den verstörten Völkern dieses turbulenten und mächtigen Kontinents einen erweiterten Patriotismus und eine gemeinsame Staatsbürgerschaft verleiht?“

Schon sehr bald danach wurde der Europarat gegründet. Sein **STATUT**, das anderen Ländern den Beitritt ermöglichte, wurde aufgesetzt und am 5. Mai 1949 durch **zehn Staaten** unterzeichnet. Seit dem Fall der Berliner Mauer im Jahr 1989 hat der Europarat einen enormen Anstieg seiner Mitgliederzahl erlebt, wobei die neuen Staaten beitraten, um ihr Engagement unter Beweis zu stellen, ein Europa auf der Grundlage von Demokratie, Menschenrechten und Rechtsstaatlichkeit aufzubauen. Besonders deutlich wurde das Ausmaß der Veränderungen, als Michail Gorbatschow, damals Präsident der Sowjetunion, im Juli 1989 vor der Parlamentarischen Versammlung sprach.

Es gibt heute ca. 800 Millionen Menschen, die von den Entscheidungen des Europa-rats beeinflusst werden. Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass der Europarat und die Europäische Union, auch wenn sie in einer Reihe von gemeinsamen Projekten zusammenarbeiten, zwei klar voneinander getrennte Organisationen sind (siehe Faktenblatt 10).

WICHTIGE FAKTEN

Der Europarat ist eine **ZWISCHENSTAATLICHE** Organisation, die die folgenden zentralen Ziele verfolgt:



→ „Wir müssen eine Art Vereinte Nationen von Europa aufbauen.“

Winston Churchill



COUNCIL OF EUROPE
CONSEIL DE L'EUROPE



DER EUROPARAT: GRÜNDUNG UND ZIELE

1

GROSSE BANDBREITE AN AKTIVITÄTEN

Der Europarat befasst sich mit allen wichtigen Themen, mit denen sich die europäische Gesellschaft konfrontiert sieht, außer Verteidigung. Dazu gehören Menschenrechte, Medien, rechtliche Zusammenarbeit, soziale und wirtschaftliche Themen, Gesundheit, Bildung, Kultur, interkultureller Dialog, kulturelles Erbe, Sport, Jugend, lokale und regionale Selbstverwaltung und Umwelt.

EIN RAHMEN FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT

Regierungen, nationale Parlamente und lokale und regionale Gebietskörperschaften sind separat vertreten.

Das **Ministerkomitee** ist das Entscheidungsorgan des Europarats. Es setzt den Haushalt des Europarats fest und plant seine Arbeit. Es setzt sich aus den Außenministern der 47 Mitgliedstaaten oder deren ständigen Vertretern, den Botschaftern, zusammen und hat seinen Sitz in Straßburg.

In der **Parlamentarischen Versammlung** werden Empfehlungen und Entschlüsse zu einer Bandbreite an Themen diskutiert und verabschiedet. Sie wird häufig als Motor des Europarats beschrieben. Sie setzt sich aus den Mitgliedern oder Stellvertretern der nationalen Parlamente der Mitgliedstaaten zusammen. Die Anzahl der Mitglieder aus einer bestimmten politischen Partei spiegelt die aktuelle Situation im Parlament des Herkunftslands wider.

Der **Kongress der Regionen und Gemein-den Europas** spricht für die Regionen und Gemeinden Europas. Er schützt und stärkt die **DEMOKRATIE** ³ auf lokaler und regionaler Ebene. Er vertritt alle lokalen und regionalen Gebietskörperschaften Europas.

Der **Kommissar für Menschenrechte** ist ein unabhängiges Amt. Er ist verantwortlich für die Aufklärung über Menschenrechte und die Achtung derselben in

den Mitgliedstaaten und stellt sicher, dass die Konventionen und Empfehlungen des Europarats respektiert werden.

Die **Konferenz der INGOs** (International Non-Governmental Organisations = Konferenz der internationalen Nicht-regierungsorganisationen) stellt eine unerlässliche Verbindung zwischen Politikern und der Öffentlichkeit dar und trägt die Stimme der Zivilgesellschaft in den Europarat.

Der **Generalsekretär**, der für fünf Jahre von der Parlamentarischen Versammlung gewählt wird, ist für die Leitung und Koordinierung der Aktivitäten der Organisation verantwortlich.

TAG FÜR TAG WIRD EUROPA AUFGEBAUT

Das wichtigste Instrument des Europarats, das sich auf den Alltag der Menschen auswirkt, ist die Konvention/das Übereinkommen: Dabei handelt es sich um einen internationalen Vertrag, in dem die Staaten sich zur Zusammenarbeit zu einem bestimmten Thema verpflichten. Diese Verträge sind hocheffiziente, offizielle Dokumente: Man würde mehr als 130.000 bilaterale Verträge zwischen den Staaten benötigen, um die ca. 200 Konventionen des Europarats zu ersetzen. Jeder Staat, der eine Konvention unterzeichnet und ratifiziert, ist rechtlich verpflichtet, diese zu respektieren und sie in die Praxis umzusetzen. Der Europarat kann dann die Aktivitäten eines bestimmten Landes beobachten, um sicherzustellen, dass die zahlreichen Anforderungen einer Konvention auch angewendet werden.

EIN INTERNATIONALER MITARBEITERSTAMM MIT EUROPÄISCHER FINANZIERUNG

Ca. 2.000 internationale Beamte aus den Mitgliedstaaten bilden den ständigen Personalstamm des Sekretariats der Organisation, das vom Generalsekretär geleitet wird.

Der Europarat wird von den Regierungen der Mitgliedstaaten finanziert, deren Beiträge zum Haushalt der Organisation nach deren Bevölkerung und Wirtschaftskraft berechnet werden.

Der Hauptsitz befindet sich im Palais de l'Europe in Straßburg (Frankreich).

1 In diesem Kontext steht „**STATUT**“ für das offizielle Dokument, das verfasst wurde, um den Europarat im Jahr 1949 zu gründen.

2 **ZWISCHENSTAATLICH** steht für eine Angelegenheit, an der zwei oder mehr Regierungen beteiligt sind.

3 Damit die **DEMOKRATIE** bestehen kann, müssen alle Mitglieder einer Gesellschaft den gleichen Zugang zur Macht haben und die Menschenrechte eines jeden müssen respektiert werden. Aus diesem Grund ist es wichtig, freie und faire Wahlen abzuhalten und die Menschenrechte aller Menschen zu schützen.

➤ ES GIBT NOCH MEHR ZU ENTDECKEN!

➤ www.coe.int

➤ www.book.coe.int

DER EUROPARAT: URSPRUNG UND ZIELE

ARBEITSBLATT

Es gibt viele Möglichkeiten, Ihren Schülern den Europarat vorzustellen. Vielleicht möchten Sie einen allgemeinen Überblick geben und dann auf Einzelheiten eingehen oder die Schüler mit Grundkonzepten arbeiten lassen.

DENKEN SIE ÜBER EINEN „EUROPARAT“ NACH

Teilen Sie die Schüler in Gruppen ein und bitten Sie die Schüler, sich zu fragen, warum es überhaupt einen „Europarat“ gibt.

Wer könnten die Mitglieder sein?

Was würde er machen?

Jede Gruppe erarbeitet ein Referat und die Ergebnisse werden mit den tatsächlichen Statistiken verglichen.

WERTE UND GRUNDSÄTZE



Die europäische Flagge (12 goldene Sterne auf blauem Grund) wurde 1955 durch den Europarat eingeführt: Was bedeutet diese Flagge für Ihre Schüler?

Der Europarat baut auf den folgenden Grundwerten und Grundsätzen auf: Toleranz, Demokratie, Wissen, Vielfalt, Ethik, Solidarität, Bürgerschaft, Freiheit, Menschenrechte, Gerechtigkeit, Vertrauen und Gleichheit. Diskutieren Sie diese Werte und Grundsätze mit Ihren Schülern. Was bedeuten sie? Wie kann man sie in die Praxis umsetzen?

POLITISCHE GEOGRAFIE

Fotokopieren Sie eine Karte von Europa und bitten Sie Ihre Schüler, alle Mitgliedstaaten des Europarats zu suchen und zu markieren.

Sammeln Sie die Flaggen der Mitgliedsstaaten und bitten Sie die Gruppen, diese zu identifizieren.

Was wissen Ihre Schüler noch über diese Staaten?

IHR LAND UND DER EUROPARAT

Wann trat Ihr Land dem Europarat bei?

Was geschah damals in Ihrem Land?

Wer vertritt Ihr Land in der Parlamentarischen Versammlung des Europarats?

Wer vertritt Ihre Region im Kongress der Regionen und Gemeinden Europas?

EIN WICHTIGER AKTEUR DER GESCHICHTE

Fordern Sie Ihre Schüler auf, mit Hilfe der Zeittafel bestimmte Daten in Ihren historischen Kontext zu setzen:

Wer waren die 10 Gründerstaaten?

Warum sind so viele Staaten nach 1989 beigetreten?

WELCHE PERSÖNLICHKEIT VERBIRGT SICH HINTER DIESEM ZITAT? →

„Wir müssen eine Art Vereinte Nationen von Europa aufbauen.“

Antwort auf der Rückseite *





WICHTIGE MEILENSTEINE IN UNSERER GESCHICHTE

-> Große Errungenschaften

- | | |
|---|---|
| 1949 Unterzeichnung des Londoner Vertrags, der den Europarat gründet | 1972 Die europäische Hymne wird zum ersten Mal gespielt. |
| 1950 Die Europäische Menschenrechtskonvention wird verfasst. | 1972 Eröffnung des Europäischen Jugendzentrums in Straßburg. |
| 1954 Europäisches Kulturabkommen | 1980 Gründung der „Pompidou-Gruppe“ |
| 1955 Schaffung der europäischen Flagge | 1987 Europäische Konvention zur Verhütung von Folter |
| 1957 Konferenz der Regionen und Gemeinden Europas, seit 1994 „Kongress der Regionen und Gemeinden Europas“ | 1988 Gründung von Eurimages |
| 1959 Gründung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte | 1989 Unterzeichnung des Übereinkommens gegen Doping |
| 1961 Unterzeichnung der Europäischen Sozialcharta | 1999 Schaffung eines Kommissars für Menschenrechte |
| 1964 Gründung der europäischen Pharmakopöe | 2005 Verabschiedung der Konvention über Maßnahmen gegen den Menschenhandel |
| | 2009 60. Jahrestag des Bestehens des Europarats |

47 STÄATEN IN AKTION

- 1949** : Belgien Dänemark Frankreich Irland Italien Luxemburg Niederlande Norwegen
 Schweden Großbritannien Griechenland Türkei **1950** : Island Deutschland **1956** : Österreich
1961 : Zypern **1963** : Schweiz **1965** : Malta **1976** : Portugal **1977** : Spanien
1978 : Liechtenstein **1988** : San Marino **1989** : Finnland **1990** : Ungarn **1991** : Polen
1992 : Bulgarien **1993** : Estland Litauen Slowenien Tschechische Republik Slowakei Rumänien
1994 : Andorra **1995** : Lettland Albanien Moldau Ukraine „Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien“ **1996** : Russische Föderation Kroatien **1999** : Georgien **2001** : Armenien
 Aserbaidschan **2002** : Bosnien-Herzegowina **2003** : Serbien **2004** : Monaco **2007** : Montenegro

Die Flaggen dienen nur illustrativen Zwecken.

QUELLEN

- * **Winston Churchill**: Auszug aus einer Rede von Winston Churchill, 19. September 1946, Universität Zürich, veröffentlicht in „The challenges of a Greater Europe“, Council of Europe Publishing, Straßburg, 1996